



Frühling in Sicht!

ossiach.spoe.at

SPÖ

**Frohe
Ostern**

Liebe Ossiacherinnen, liebe Ossiacher!

Zuerst die gute Nachricht: Der Frühling kommt. Es war ein langer Winter und wir freuen uns über jeden Tag der die Sonne etwas länger scheinen lässt. Wir freuen uns auf Ostern im Kreise der Familie. Besonders freuen wir uns als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf gemeinsame Begegnungen mit euch.

An das katastrophale Pandemie-Management der Bundesregierung hatten wir uns in gewisser Weise gewöhnt, die monatlichen Personalrochaden in den höchsten Ämtern unserer Republik lassen uns schon kalt – selbst die immer wieder frisch veröffentlichten Chats und Untersuchungsausschüsse mit denen wir konfrontiert werden, lassen unseren Puls mittlerweile nur mehr moderat nach oben gehen. Und dann die Ukraine-Krise. Wer hätte wirklich, nach einer so langen Zeit stabilen Friedens in Europa, damit gerechnet, dass Putin so machtgeil, so rücksichtslos und – im Endef-

fekt, so dumm sein kann? Wenn es Krieg vor unserer Haustüre gibt, ist es ein Gebot der Stunde und unsere moralische Verpflichtung rasch zu helfen. Österreich mag völkerrechtlich neutral sein, aber wir sind nicht neutral, wenn es um unsere Werte geht. Deshalb ist Österreich, deshalb ist das Land Kärnten und alle seine Gemeinden auch bereit, Menschen, die in Not sind, zu helfen. Österreich hat eine humanitäre Tradition auf die wir stolz sein können: von der Ungarnkrise, über den Bürgerkrieg in Jugoslawien bis hin zu den Konflikten im Nahen Osten haben Menschen bei uns Schutz und Hilfe gefunden. Angesichts der Tragweite des Ukraine-Krieges benötigt es freilich eine solidarische Anstrengung aller Bundesländer. Aber wir zweifeln keinen Augenblick daran, dass sich Österreich auf die besten Traditionen seiner Geschichte besinnen wird. Als Partei des Friedens, des Internationalismus und der friedlichen Verständigung stehen wir zu jeder Zeit an der Sei-

te derjenigen, die für Demokratie und Menschenrechte, für Frieden und Freiheit kämpfen. Und auch wenn es sich heute noch nicht so anfühlt: Putin hat längst verloren. Die Ukraine, die nie vergeben wird. Den Westen, der niemals guten Gewissens zu den vorherigen Zuständen zurückkehren kann. Die Zukunft seines Landes in Wohlstand und Frieden, die in diesen Tagen in Dunkelheit versinkt. Wir erleben gerade das Ende der längsten Friedensperiode in Europa. In unseren Händen liegt die Verantwortung der nächsten Friedensperiode für Europa – als Nachbarn und Freunde. Solidarität und Hilfsbereitschaft sind die wichtigsten Werkzeuge um dieses Ziel zu erreichen.

Wir wünschten wir könnten uns mit anderen Worten an euch richten, doch gerade die jüngste Vergangenheit zeigt auf vielerlei Weise – ehrliche Worte, sind auch immer die richtigen Worte!

Das Team der SPÖ Ossiach



Antrag zur Sanierung und Bepflanzung der Blumenbeete in Ossiach

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2021 wurde seitens der Gemeinderäte **Sandra Grutschnig** und **Robert Puschl** der Antrag zur Sanierung und Bepflanzung der Blumenbeete in Ossiach eingebracht. In den vergangenen Jahren wurde bei der Bepflanzung im Ort Ossiach immer mehr gespart und die Blumenbeete wurden immer kleiner und die darin enthaltenen Blumen immer weniger. Darüber hinaus sind auch die einzelnen Einfassungen bereits stark beschädigt. Die Einfahrt zum Ortszentrum ist geprägt von teilweise nicht bepflanzten Einfassungen aus maroden Bordsteinkanten, nicht gepflegten Wegrändern, ausgebrochenen Asphaltstücken und herumliegenden Pflastersteinen.

Dies entspricht nicht dem gewünschten Ortsbild der OssiacherInnen und Gäste von Ossiach, weshalb hier ein dringender Handlungsbedarf besteht. Es ist notwendig, ein nachhaltiges Konzept für die Bepflanzung der zu sanierenden Blumenbereiche zu erarbeiten und entsprechend umzusetzen. Sollte eine jährlich frische Bepflanzung aufgrund von derzeit fehlenden Ertragsanteilen nicht möglich sein, so sind winterharte bzw. immergrüne Bepflanzungen entsprechend in Betracht zu ziehen und in ein Konzept entsprechend einzuarbeiten. Darüber hinaus könnte auch die Möglichkeit zur Einbindung von BürgerInnen zu diesem Thema bestehen, sodass eventuell „BlumenbeetPartnerschaften“ übernommen werden können und Betriebe oder BürgerInnen für Teilbereiche der Bepflanzungen entweder finanziell oder persönlich die Verantwortung übernehmen.

„Wir sehen mit der Sanierung und Bepflanzung der Blumenbeete

einen großen Aufholungsbedarf in der Ortsbildpflege.“ verspricht sich Gemeinderätin **Sandra Grutschnig**. Gemeinsam mit der Gemeinde können wir ein Konzept erarbeiten, um in Zukunft ein schönes Ortsbild zu erhalten.“ freut sich Gemeinderat **Robert Puschl**.

Die Freiwillige Feuerwehr Ossiach übernahm im Februar 2022 das neue Feuerwehrauto

Am 11. Februar war es endlich so weit, das neue Allrad-Mehrzweckfahrzeug wurde an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ossiach geliefert. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ossiach Oberbrandinspektor **Mario Kraxner**, sein Stellvertreter Brandinspektor **Gregor Pichlkastner** sowie ein großer Teil der Kameradschaft haben das vielseitig einsetzbare und auf die Bedürfnisse und Einsatzanforderungen der FF Ossiach abgestimmte Fahrzeug mit Freude und Begeisterung von der Fa. Nusser aus Feldkirchen übernommen.

Das bisher in Verwendung stehende Kleinlöschfahrzeug, welches im Jahre 1983 erbaut wurde, entsprach technisch nicht mehr den Anforderungen und konnte trotzdem noch erfolgreich veräußert werden.

Wir wünschen eine unfallfreie und sichere Fahrt mit dem neuen Feuerwehrauto!



Ehrungen

Unser Obmann **Robert Puschl** und unser Kassier **Peter Bauer** haben am 18. März 2022 im Zuge der Bezirkskonferenz Feldkirchen durch Landesrat **Daniel Fellner** und Klubobmann **Herwig Seiser** die Viktor Adler Plakette überreicht bekommen. Mit der Viktor Adler Plakette werden besonders verdienstvolle Mitglieder der SPÖ geehrt. **Sandra Grutschnig** hat sie bei der Ehrung begleitet und freut sich mit den beiden Funktionären.

Herzliche Gratulation unserem Obmann **Robert Puschl** und unserem Kassier **Peter Bauer**!



Osterwünsche

Das Team der SPÖ Ossiach wünscht allen Ossiacherinnen und Ossiachern eine schöne, angenehme und vor allem eine gesunde Osterzeit! Genießt die Zeit gemeinsam mit euren Familien und lasst es euch gut gehen.



Mit Kraft, Ausdauer und Weitblick in die Zukunft!

Nach zwei Jahren Pandemie und einem langen Winter hatten wohl viele gehofft, dass mit dem Frühling und den Corona-Lockerungen ein unbeschwerteres Leben zurückkehrt. Doch stattdessen werden wir Zeugen wie die längsten Friedensperiode in Europa zu Ende geht, erleben den Krieg quasi in Echtzeit im Wohnzimmer. Die Menschen in der Ukraine kämpfen ums Überleben, Männer und Frauen ziehen für ihr Land und den Erhalt der Demokratie in den bewaffneten Kampf, Kinder flüchten über Grenzen, die Europäische Union und die USA beschließen Sanktionen ...

Darüber hinaus überrollt eine Teuerungswelle unser Land. Strom, Gas, Treibstoff und Lebensmittel werden immer teurer und durch den Krieg in der Ukraine wird die Preisspirale weiter nach oben getrieben. Hier werden ganz gezielt staatliche Gegenmaßnahmen erforderlich sein, um die Menschen in Österreich rasch zu entlasten.

Ja es ist eine Zäsur, eine Zeitenwende die wir gerade erleben und die uns viel abverlangt. „Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese sind die unseren“, um ein Zitat von Jean Paul Sartre zu bemühen. Aber die Sehnsucht nach einem schönen Gestern, ist keine Perspektive für ein nachhaltig erfolgreiches Morgen.

Deshalb betone ich, auch wenn es schwer fällt, weil wir alle die Strapazen der letzten Jahre bis in die Knochen spüren: Wir dürfen nicht darin nachlassen, für andere Menschen da zu sein. Gerade jetzt, da wir das Ende der längsten Friedensperiode in Europa erleben, müssen wir mit Kraft, Ausdauer und Weitblick für die Humanität und die Zukunft unserer Kinder

weiterkämpfen. Es ist weiterhin unsere politische Verpflichtung, Menschen zu schützen, die sich selbst nicht schützen können - diese Prämisse hat uns durch die Pandemie geleitet, daran halten wir fest. Wir als Sozialdemokratie müssen darüber hinaus dafür sorgen, dass niemand in Österreich hungert, friert oder ohne Obdach ist - das bedeutet echte, gerechte und nachhaltige Sozialpolitik und keine Almosen.

Auch die Ziele für ein langfristig erfolgreiches Kärnten: Gute Arbeit, beste Bildung, leistbares Leben, gesunde Zukunft und eine solidarische Gemeinschaft - die wir ja schon seit 2013 umsetzen oder vollenden, müssen angesichts der Pandemie und der europapolitischen Entwicklung erweitert werden. Der österreichische Sozialstaat, das hat Corona bewiesen, ist unverzichtbar für ein erfolgreiches Land. Wir müssen ihn aber weiterentwickeln und adaptieren, es braucht also zum einen einen modernen Sozialstaat in Österreich und zum anderen braucht es eine Umweltpolitik der nachhaltigen Einzelverantwortung mit Augenmaß und Verantwortung.

Denn ist das nicht unser aller gemeinsames Ziel? Ein lebenswertes Kärnten zu schaffen, in dem wir uns alle wohl fühlen, geschützt und

gut aufgehoben? Ein Kärnten zu schaffen, dass wir mit Stolz an die nächste Generation weitergeben?

Auch wenn es gerade nicht danach aussieht, als unerschütterlicher Grundsatzoptimist bin ich überzeugt davon, dass wir wieder bessere Zeiten erleben werden. Gemeinsam können wir alles schaffen! Packen wir's an!

Ihr

Landeshauptmann Peter Kaiser

